

## Betreff: Leserbrief zu Ihren "Gedanken im Juni 2017"

Sehr geehrter Herr Neumann,

die LGB wird im nächsten Jahre 50 (und ich 64...). Wirkliche Sammler, die systematisch sammeln, gibt es wohl nur wenige. Die mir persönlich bekannten begannen schon in den 90-ern, nicht mehr jede Variante, sondern nur noch jede neue Baureihe anzuschaffen. Es waren die großen "P" - nämlich Platzbedarf und Preise.

Meine Einschätzung finde ich bestätigt:

Herr Kampmann hat als "MIBA-Buch" 1987 einen hervorragenden Katalog gemacht, der aber nach meiner Kenntnis nicht neu aufgelegt wurde. Otley hat seinen ebenfalls brauchbaren Katalog sogar mit LGB-Artikelnummer 1988 verkauft - er hatte das gleiche Schicksal.

Die sehr guten Versuche Tobias Wagners in der Depesche wurden wohl in der Redaktion nicht goutiert... warum sonst das lange Vorwort beim ersten Erscheinen und der abrupte Abbruch; ein angekündigter Beitrag erschien nicht mehr.

Ein Katalog, der ernsthaften Ansprüchen genügt und bis 2006/2007 reicht (wat nahkümp, dat bit de wulf - frei zitiert nach Fritz Reuter), ist mir nicht bekannt. Aus der Numismatik weiß man, sobald eine gute Monographie zu einem Gebiet erscheint, zieht die Nachfrage an, denn nur wenige haben die nötige Zähigkeit, sich ein Gebiet selbst zu erarbeiten, die meisten wollen nur "abhaken". Das ist zwar viel langweiliger, aber nicht zu ändern.

Auch ich beobachte die "eBay-Kleinanzeigen" seit Jahren; sogar die Höhne-Jahresloks in Inseraten aus 2015 (sic!) stehen noch immer auf meiner Merkliste. Andere setzen ihre Sachen regelmäßig alle paar Wochen neu rein...

Ein seriöser "Markt" wird sich, wenn überhaupt, nur bilden, wenn

- a. ein zuverlässiger und dabei instruktiver Katalog existiert, der klare Angaben macht - wenn das manchen Händlern auch nicht passt
- b. die Versandhändler sich nach diesen Zitaten richten (gerade bei lange produzierten Artikel-Nr. werden sonst Äpfel aus 1968 mit Birnen aus 1990 verglichen). Teilweise verwendet Grootspoor den Otley, die übrigen verzichten auf Zitate
- c. es wie bei den Münzensammlern klare "Erhaltungsgrade" gibt und sich die Händler daran strikte halten. Sonst kann man keine Preise vergleichen. Ich habe jedenfalls die doch widersinnige Erfahrung gemacht: gut erhaltene Modelle sind billiger gewesen (weil vom langjährigen LGB-Bahner) als teuer erworbener "Murks" von Erben.

Von privat kaufe ich nur noch bei Anlieferung, besonders, wenn die Anbieter sich (absichtlich ?) als Laien darstellen. Stichworte wie "Dachbodenfund" oder "von Opa geerbt" sollen doch nur jede Verantwortung ablehnen. Die Fotos sind so (un-)geschickt gemacht, da kann man kaum was erkennen, selbstverständlich ist alles "neuwertig", obwohl man abgebrochene/fehlende Bremsschläuche/Kupplungen/Pfeifen/Puffer klar erkennen kann. Auf "leicht defekt" reagiere ich allergisch, denn wenn es nur eine Kleinigkeit ist, warum repariert der Anbieter dann nicht selbst?

Bisher waren diese Anlieferungen alle in erstklassigem Zustand - alle Postpakete waren mehr oder weniger eine Enttäuschung.

Ich habe die LGB nie als Sammelobjekt gesehen, aber meine Fahrzeuge gehegt und gepflegt - von allen kitschigen "Sammlereditionen" wie Jubiläum, Weihnachten, Zirkus aber die Finger gelassen - sind für mich bloß Ersatzteilsponder. Das Produkt mit dem pfiffigen Baukasten-System gefiel mir auf Anhieb und entwickelte sich in der Aera Robert Münzing ständig weiter.

Die Zeit der Sammler - egal ob Philatelisten, Käfersammler, Numismatiker... - begann mit dem Aufstieg des Bürgertums um 1850 und dauerte bis in die 1980-er Jahre. Seither verkaufen weitsichtige Sammler ihre Schätze, denn wie heißt es regelmäßig in den Auktionskatalogen: die Sammlung wurde über drei (oder vier) Generationen aufgebaut, aber die Kinder wollen nicht mehr weitermachen. Mit Erben lohnt nicht zu verhandeln, da gehen Ungeduld, Unwillen (sich selbst einzuarbeiten) und Gier eine unheilige Allianz ein. Das Leben ist zu kurz, um da langwierig die immer gleiche Argumentation zu führen. Anfangs kommen hämische Antworten, nach Monaten stellt sich raus, mein Angebot war wohl doch realistisch.

Habe als 14-jähriger 1968 angefangen, Elektronenröhren zu sammeln und begonnen, einen regelrechten Katalog aller TATSÄCHLICH erschienenen Modelle zu erstellen - denn wie so oft (siehe LGB-Cockpit) bringen Druckwerke Typen, die nie produziert wurden und verschweigen Typen, die es sehr wohl gab. Hatte, als ein Krankheitsfall in der Familie mich zur Aufgabe zwang, über 3000 verschiedene aller Herren Länder, sicher datierbar ab 1906. Dazu Listen mit -zig Tausend Typen aus der Literatur - und klar erkennbaren Druckfehlern, die sich z.B. bei der EVS 129 von Telefunken von 1927 bis heute durch alle einschlägige Fachliteratur erhalten haben, weil jeder vom anderen abschreibt, ohne sich die Objekte, über die publiziert werden soll, erst mal anzuschauen. Weiß also, wie viele Stunden Lektüre, Reisen usw. es kostet, einen zuverlässigen Katalog zusammen zu stellen. Auch hier gibt es heute kaum noch ernsthafte Sammler - die sich im Internet präsentieren, verbreiten nur Halb- und Viertelwahrheiten...

Ein Besuch bei der Modellbahnbörse in meiner Heimatstadt Bünde im Frühjahr erstaunte mich daher nicht. Nach Aussage mehrerer Händler (die haben alle ein stationäres Ladenlokal) früher der umsatzstärkste weit und breit, nur Hannover ähnlich. Jetzt konnte man um 11 Uhr bei Eröffnung unmittelbar vor dem Eingang parken... es war traurig.

Die Nachfrage nach Modellbahnen allgemein sinkt, weil es am Nachwuchs mangelt, wie bei anderen Freizeitaktivitäten. Da kann man ruhig abwarten und auf Qualität achten. Die Zeit derer, die wie wir als Erwachsener mit der LGB 1968 bis 1975 begannen und ergo Modelle aus erster Hand anbieten, nähert sich allerdings ihrem Ende und damit die Möglichkeit, unverbastelte Modelle im Originalzustand zu bekommen.

Märklin-Produkte sind da keine Alternative. Sie haben recht, Fahrzeuge aus der Zeit 1985-95 (gute Verarbeitung und Ausstattung) oder kurz vor der Insolvenz (wenn mit Decoder gewünscht und nachlassende Ausstattung kein Hindernis) sind erstrebenswert.

Mit freundlichem Gruß

Bernd Namendorf